

Schwindende Lesekompetenz und Wohneigentum

Beitrag von „fossi74“ vom 29. Januar 2018 18:14

Zitat von Wollsocken80

Wo denn das?! Also rechne es Dir doch aus. Wenn ich 120000 CHF Jahresbrutto habe, wie kommt der Krankenpfleger denn auf diese 7500 CHF netto pro Monat? Mythen und Legenden. Erst letztens wollte mir ein schweizer (!) Freund sowas wie 180000 CHF Jahresbrutto unterstellen. Die schafft vielleicht (!) meine Chefin. Ich weiss es nicht so genau.

Glaub es mir oder glaub es mir nicht, ich kenne den Kandidaten wie gesagt persönlich - der junge Mann wohnt am Bodensee (deutsche Seite) und arbeitet nicht weit in der Schweiz drin, ist allerdings Stationsleitung mit etlichen Zusatzqualifikationen und diversen Schicht-, Nacht- und Feiertagszuschlägen. Wenn ich das mal 12 nehme, komme ich auf 90.000, keine Ahnung, wieviel das Brutto sein müsste (sag doch mal was zur Steuerlast in der Schweiz). Aber wenn ich dann noch einrechne, dass Du ja nur 80% arbeitest und dass Pflegeberufe nur in D so mies bezahlt sind, erscheint mir der Betrag gar so unrealistisch nicht.

Aber Du hast möglicherweise recht; vielleicht hat der Typ mir was vom Pferd erzählt und kann sich in Wirklichkeit für 4000 CHF noch als blöder Ausländer anmachen lassen.

Zitat von Miss Jones

Du. Ja. Du bist die (deutliche) Ausnahme, nicht die Regel.

Ist er nicht. Ich sage es nochmal: Zwischen Uecker-Randow-Kreis und Münchenstuttgartfrankfurtberlin gibt es eine unglaubliche Bandbreite an lebenswerten Orten in Deutschland. Klar gibt es diejenigen ländlichen Gegenden, wo ein Quadratmeter voll erschlossenes Bauland aus gutem Grund sechs Euro kostet. Ebenso wie es die innerstädtischen Lagen gibt, wo er sechstausend Euro kostet (unbebaut). Und dann gibt es noch die große, große Mehrheit der Gegenden, wo es eben noch problemlos möglich ist, sich mit einem normalen Einkommen ein angemessenes Häuschen hinzustellen, ohne dafür auf sämtliche Zivilisation verzichten zu müssen.

Zitat von Yummi

Dazu noch 250-300€ Hausgeld

Was hast Du denn immer mit "Hausgeld"? Das betrifft doch nur Eigentumswohnungen. Diese Dinger kauft man, um sie zu vermieten, nicht um drin zu wohnen. Da müsste man ja mit dem Klammerbeutel gepudert sein, um freiwillig die Nachteile von Eigentum und Miete zu kombinieren.